

Catgirls Besuch

Von AkiMayu

Kapitel 77: Viel Mühe ohne Lohn

Goten powerte sich auf. Sie mussten diesen Typen irgendwie besiegen. Am liebsten hätte er ein Kamehameha gestartet, doch die Mädels griffen ungehalten an, also gesellte er sich mit Trunks zusammen, ebenso wieder in den Nahkampf.

Der Lupuaner machte einen gewaltigen Sprung nach hinten und blockte kommende Schläge mit seiner 'Panzerung' ab, doch nicht jeder Treffer ging unbemerkt an ihn vorbei. "Ihr nervt!!", brüllte er und ließ kurz darauf mit einem heftigen Schrei, welcher wie ein Brüllen klang, seine Aura wachsen, was die Jungs davon drückte. Die Gelegenheit nutzte er, um sich zu den Mädchen zu drehen, die gerade wieder auf ihn zuspringen wollten. Schnell entsandte er mehrere Klauen, die vor Energie blitzten und ihr Ziel sicher trafen.

Nadja hatte ihr Schwert nach vorne gestreckt, doch bevor die Klinge traf, rammte sich die Krallen in ihren Brustkorb und sie fiel zurück auf den Boden. Mit schmerzverzerrtem Gesicht rappelte sie sich langsam wieder auf, stützte sich dabei auf ihren Katana ab.

Auch der Angriff der Ryoko galt, traf ins Schwarze und die Katzendame strandete wenige Meter neben ihrer Schwester, allerdings auf den Beinen. Sie wurde an der Schulter getroffen und die Wunde brannte wie Feuer. Wütend fauchte sie und ging, den Schmerz unterdrückend, wieder in den Angriff über. Goten lag wegen der Druckwelle am Boden und sah sauer zu, wie der Lupuaner die Mädchen beschäftigte. "Scheiße! Das wird doch schwerer als gedacht!", gab er wütend zu und Trunks, welcher sich gerade neben ihn aufsetzte, antwortete sarkastisch: "Auch schon bemerkt?"

Ein kaum merkliches Grinsen huschte dabei über seine Lippen. Man konnte meinen, er freute sich irgendwie, mal wieder einen Gegner zu haben. Goten hatte diese Geste nicht übersehen und zog seine Mundwinkel sichtlich nach oben.

"Na dann mal wieder los!" Der junge Briefs stand auf und schaute in das triumphierende Gesicht seines Feindes.

Der Lupuaner wich gerade Ryokos Attacke aus und man sah, dass es ihn scheinbar amüsierte. Ihm machte es Spaß, den Kampf gegen unterlegende Gegner hinzuziehen, was ihm irgendwann eventuell zum Verhängnis werden könnte.

Dann tauchte er plötzlich im Rücken von Ryoko auf und schlug sie mit seinen Handkanten zu Boden.
Sie prallte hart auf und Nadja die das beobachtete, wurde schlagartig wütender. Wie im Rachefeldzug,
sprintete sie auf ihren Gegner zu und brachte ihre Schwerter in Position.
Sie war mittlerweile blind vor Wut und wenn sie so weiter machen würden, könnte der Kampf wirklich schlecht für sie enden.
Ryoko jammerte derweil etwas vor Schmerzen und versuchte aufzustehen, was die Jungs nicht mehr lange mit ansehen konnten.
"Oh...das tat sicher weh!", meinte Goten und wechselte sein Augenmerk zu Nadja.
Er sah was sie vor hatte und flog schnell dazu um zu helfen. Er merkte, dass sie mittlerweile mehr von ihrem Zorn gelenkt wurde und dabei konnten schnell folgenschwere Fehler entstehen.
Im Gegensatz zu seinem schwarzhaarigen Freund, konnte Trunks den Blick nicht von Ryoko lassen. Er spürte nun auch, wie in ihm der Zorn wuchs. Dies nutzte er, um mit einem wütenden Schrei eine weitere Ladung Energie freizusetzen, und auf den Boss der Lupuaner zu zurasen. Er näherte sich schnell von hinten, während Nadja frontal angriff.
Er nahm es in Kauf von ihren Schwertern getroffen zu werden. Als Goten den Zug von seinem Freund bemerkte, schloss er sich ihm an und wechselte zu ihm nach hinten. Doch der Wolf ähnliche Humanoide wich keinem aus, sondern hielt die Klingen mit seinen Rüstung besetzten Pfoten auf.
Trunks spürte er im Rücken und duckte sich automatisch im richtigen Moment, um keinen Fußtritt in den Nacken zu bekommen, der hätte verheerend für ihn sein können. Dann packte er all seine Kraft in die Hände und Arme, um Nadja an den Schwertern in die Luft und über seinen Rücken zu befördern. Er warf sie direkt auf Trunks, der mit ihr zu Boden rauschte.
Goten hatte in der Zwischenzeit gezögert, um nicht auch noch hineinzurauschen, legte aber kurz nach der Aktion nach.
Der Lupuaner kam nur kurz zum Lachen, als er einen nicht gerade schwachen Tritt im Rücken spürte.
Er verzog das Gesicht, stolperte nach vorne und drehte sich langsam und mit zusammen gekniffenden Augen um.
"Duuu..", knurrte er bedrohlich und schnappte sich mit einer ruckartigen Bewegung Gotens Bein.
Die langen Krallen suchten sich ihren Weg durchs Fleisch, während er den Demi-Saiyajin mit großer Wucht gegen die Höhlenwand beförderte.
Nadja erhob sich derweil von Trunks und rieb ihren Schädel, der unsanft gegen dessen Brust geknallt war. "Blöder Mist!", fluchte sie und sammelte ihre verloren gegangenen Schwerter wieder auf. Auch Trunks stand das zigste Mal auf. "Langsam reicht's mir.."
"Ah!..", gab Ryoko zu hören. Es schmerzte und ihr Kopf dröhnte, doch sie konnte und durfte nicht schwächeln.
Sie steckte ihre Dolche weg, sah zum Boss und stoß sich mit viel Kraft vom Boden ab, um auf ihn zu rasen.
Sie kam an, als er Goten losließ und sie war sich sicher, ihn zu treffen. Sie zielte direkt

auf den Hals,
doch Millisekunden vor ihrem Erfolg reagierte der Wolfsboss und blockte den Krallenhieb mit einem Arm ab,
sodass sie wieder zurück gestoßen wurde. Diese Schnelligkeit erschreckte Ryoko regelrecht, auch wenn sie es nicht zeigte.
In den Köpfen aller sank die Hoffnung immer mehr und aus dem 'eben mal helfen' wurde ein brenzlicher Kampf um das Leben der Mädels.
Trunks hatte die Sache beobachtet und ballte seine Fäuste vor Wut.
Dann hob er sie und formte eine kraftvolle Energiekugel in seiner Handfläche. Mit voller Wucht schoss er diese ab.
Sie wurde zum Strahl und flog geradewegs auf den Feind zu.
Natürlich blieb das nicht unbemerkt und der Lupuaner generierte eine seiner Krallen, die der Attacke von Trunks entgegen sauste.
Beide Energien trafen sich und eine Explosion folgte. Es bröckelte von der Decke und beunruhigende Laute waren zu hören.
"Mist!", rief Trunks noch enttäuscht, bevor alle Ohren auf Goten gerichtet waren.
"Ohoh.." Der Schwarzhaarige schluckte,
während er den Krater und den wandernden Riss in der Felswand beobachtete, welcher von seinem Aufprall entstand.
"Trunks, wir müssen hier raus...die Höhle, schau mal!" Sogar der Lupuaner drehte sich um und musterte die immer weiter bröckelnde Wand.
"Du hast recht!", schrie Trunks und sah daraufhin hektisch zu den Mädels. "Los, raus hier!! Hier stürzt gleich alles ein!"
"Was?!", antwortete Ryoko und starrte zur Decke, wo der dicke Riss immer mehr Verzweigungen bildete,
und Staub und Steine von dieser rieselten. Doch rühren tat sie sich nicht.
Ihr ganzer Körper tat weh und perplex schaute sie zu ihrer Schwester. Raus, ok, aber wohin? Der Eingang war eindeutig fest verschlossen.
Als hätte die Höhle Ohren, brach ein großer Felsen von der Wand, der ein Loch hinterließ, wo Sonnenstrahlen durchkamen.
Goten bemerkte das, und sah dann ebenfalls zu den Mädchen. "Worauf wartet ihr??"
Nadja starrte zum Loch und machte Anstalten dort hin zu springen, doch ihre Schwester rührte sich immer noch nicht.
"Na komm!", rief sie und der Lupuaner grinste belustigt. "Genau, na los! Raus hier...ich will ja nicht, dass ihr dadurch ums Leben kommt.
Wäre doch schade.", sagte er sarkastisch. Die Vier ignorierten ihn allerdings und Trunks flog an Ryokos Seite. "Bist du angewurzelt??",
fragte er hektisch. Die Höhle grummelte mittlerweile aus allen Ecken und hier und dort purzelten Steine herab.
Ohne groß zu zögern, nahm er sie einfach auf den Arm und flog zum Ausgang.
Dadurch merkte er nicht,
wie sie langsam etwas sagen wollte, doch der Satz wurde durch den leichten Ruck verschluckt.
Goten nahm sich Trunks als Beispiel und nahm auch Nadja auf den Arm, um sie schnell und sicher draußen,
einige Meter neben der Höhle, abzusetzen. Die Blauhaarige schwieg und sah aus sicherer Entfernung zu,
wie die Höhle begann langsam immer mehr in sich zusammen zu fallen. "Las mich los!",

konnte man Ryoko dennoch kurz keifen hören, bevor sie aus Trunks' Armen sprang. Auch der Lupuaner hatte sich in Sicherheit gebracht und stand einige Meter weiter weg mit verschränkten Armen an einem Felsen. Goten schluckte leicht, als das Grollen verstummte und die Felsformation komplett zusammengesackt war. "Das war knapp." "Na dann können wir ja weiter machen!", rief der Anführer der Wolfsbande plötzlich und preschte auf allen vieren auf die kleine Truppe zu. Goten reagierte gut und sprang mit Nadja am Arm aus seiner Schusslinie. Er zögerte kein Stück danach ein Konter zu versuchen. Auch Nadja lief in einem hohen Bogen auf den Lupuaner zu, um ihn von hinten zu attackieren. Nun hatten sie freie Fläche und mehr als genügend Helligkeit für den Kampf. Sie mussten gewinnen und herausbekommen wo Mayu steckte. Der riesige Wolf blockte Gotens Konter mit sicherer Haltung ab und trat einen Augenschlag später mit seinem Pfoten ähnlichen Fuß, der ebenso mit scharfen Klauen gespickt war, in Gotens Flanke. Der Junge verlor Blut und flog einige Meter weg. Dies nutzte er, um sich auf Nadjas Angriff zu konzentrieren. Er sprang hoch und trat sie durch eine Rolle in der Luft mitten in den Rücken. Das Timing war sichtlich perfekt, wenn dies auch oft zufällig geschah. Bei der Landung auf den Boden, stützte er sich mit einem Arm am Boden ab und sah dabei, wie seine Attacke gewirkt hatte. Er grinste einen kurzen Moment, während Nadja auf den Boden knallte und liegen blieb. Doch leider konnte er nicht lange verharren, denn Trunks mischte sich ebenso wieder ein. Die Vier waren ihm zwar unterlegen, aber auf Trab hielten sie ihn alle mal. "Der ist echt zäh!", rief der junge Briefs. "Ja!", antwortete die Blonde und sah flüchtig ihren momentanen Helfer an. "Lass dir mal was einfallen! Sonst hast du auch immer 'ne Idee!" Kurz nach ihrem Satz begann Trunks Schläge auszuteilen. "Ich hab nich' wirklich Zeit nachzudenken!" "Dann nehm' dir Zeit!" Währenddessen hatte sich Goten wieder gefangen und stand fluchend einige Meter von den Beiden entfernt. "So'ne Scheiße!" Er nahm Trunks die Arbeit ab und begann zu überlegen. Doch der Zeitdruck, die nachlassende Energie und das Bild was er sah wenn er zu Nadja schaute, ließen ihn beinahe verzweifeln. Sie hatte starke Schmerzen im Rücken und zuckte während sie sich aufrappelte. //Wieso immer der Rücken?? Verflucht!// Als sie stand beobachtete sie, wie ihr Feind Trunks' Schläge größtenteils auswich. Plötzlich schlug er zurück und verpasste Trunks einen Kinnhaken, der gesessen hatte. Es schien als spielte er mit den Vieren. Mit seinen Krallen hätte er schon fatale Treffer landen können, doch schlug er meistens mit der Faust, die mit ziemlich harter Rüstung überdeckt war. Trunks flog durch die Wucht nach oben und der Lupuaner flog hinterher, trat ihn wieder Richtung Boden. Seine Kralle am Fußballen durchstach Trunks' Haut knapp unter einer Rippe und der Fliederhaarige keuchte auf, kurz bevor er auf den Boden prallte und noch einige Spektralkrallen hinterher

gesandt bekam. Diese Attacke musste er abbrechen, da Ryoko wieder dazu stieß. Er flog allerdings einfach etwas höher, um nicht getroffen zu werden. //Wie ich das hasse!//, dachte Ryoko und wurde immer wütender, so wie ihre Schmerzen sich immer mehr deutlich machten. Nicht fliegen zu können, war der größte Nachteil, den die Mädels ihm gegenüber hatten. Goten beobachtete die Sache und konnte einfach nicht untätig rumstehen, also griff er einfach wieder an. In der Luft konnte eh nur er und Trunks kämpfen. Goten raste auf ihn zu und schrie wütend, doch sein Gegner wandte immer das gleiche an: Ausweichen. Er tauchte hinter seinen Rücken wieder auf und entsandte eine Kralle, die sich in Gotens Rücken bohren sollte. Doch dieses Mal war der Schwarzhairige schnell genug und konnte ihr entkommen. Er konterte erneut, doch die Hoffnungslosigkeit stieg weiter an. Er wusste einfach nicht, wie sie ihn Einhalt gebieten sollten. Er war einfach zu schnell und wenn man ihn traf, schien es ihm nicht so viel aus zu machen. Trunks lag weiterhin auf den Boden, hustete, drehte sich aber auf den Bauch und stützte sich mit den Armen ab. Er sah nach oben und beobachtete kurz den Kampf, bevor er aufstand und sich Blut vom Mund wisch. Solange der Feind beschäftigt war und keinen den Gnadenstoß verpasste, konnte er wirklich versuchen nachzudenken. Gotens Schlag saß, was dem Lupuaner gar nicht gefiel. Er knurrte bedrohlich und schien die Geduld zu verlieren. "Du bist echt am lästigsten!!", brüllte er Goten ins Gesicht und eröffnete eine Salbe gefährlicher Hiebe. Goten musste sich stark konzentrieren nicht getroffen zu werden. Sein Gegner war nicht dumm und wusste das, wodurch er zum zweiten Mal aus heiterem Himmel sein Bein nach vorne schnellen ließ. Der Tritt saß und Goten wurde kurz schwarz vor Augen. Die Krallen bohrten sich genau in die Stelle, wo er Momente zuvor schon verletzt wurde. Er schrie unter Schmerzen auf und knallte durch die Wucht auch noch gegen einen Felsen. Triumphierend grinste der Boss als er das sah und schaute von oben auf die vier Angeschlagenen herab. Nadja fauchte und wünschte sich in dem Moment nichts mehr, als fliegen zu können. Keiner griff mehr an und der Lupuaner musste herunter kommen. Langsam landete er und fokussierte Trunks, der das wohl mitbekam, aber weiter eine Strategie austüftelte. Jedenfalls versuchte er es, denn sein Gegner kam näher und beschleunigte. Er ging in Angriffsstellung. Der Wolf Ähnliche rannte direkt an Nadja vorbei. Nein, nicht vorbei! Plötzlich drehte er sich zur Seite und zog sein Knie mit, womit er Nadja überraschend wegtreten wollte. Es war eine Finte! //Wie hinterhältig!//, dachte Trunks. Die Blauhaarige hatte die Attacke noch gesehen, konnte aber unmöglich reagieren und bekam sein Knie in den Bauch. Auch diese Wucht ließ sie gegen eine Felswand knallen. Währenddessen hatte sich Goten aus seinen Trümmern befreit und stand schwer atmend eben in diese, hielt sich dabei seine Wunde.

Blut tropfte von seiner Hand und er konnte nur zusehen, wie Nadja getroffen wurde. Nun fauchte auch Ryoko, die das ebenfalls beobachtet hatte.

"Na warte!" Da er wieder am Boden war, war das ihre Chance. Sie griff ihn wieder an, gefolgt von Trunks.

Der Lupuaner setzte wieder sein dreckiges Grinsen auf, denn er hatte die Reaktion kommen sehen.

Spielend wich er Ryoko aus und griff blitzschnell mit seiner Klaue ihre Handgelenke, mit der anderen ihre Füße.

Er hob sie über seinen Kopf und begann langsam beide Seiten nach unten zu biegen, was Ryokos Rücken einen unaushaltbaren Schmerz brachte. Sie kreischte unter Leiden und Trunks, der wütend angefliegen kam,

sah seine Chance ihn von der Seite zu erwischen, doch der Lupuaner war mit seinen Füßen am Boden genauso schnell,

wie mit seinen Armen und trat Trunks einfach in den Bauch, während er Ryoko weiterhin so hielt. "Oh...verdammt!!",

fluchte Goten und begann ohne groß nachzudenken, ein Kamehameha zu formen. //Das muss jetzt sitzen!//

Er beeilte sich und steckte so viel Kraft hinein, wie er noch konnte. Er zielte genau auf den Lupuaner und passte auf,

Ryoko dabei nicht zu treffen. Trunks sackte kurz auf die Knie, konnte aber im Augenwinkel sehen, was sein Freund vor hatte.

//Ohoh, das kann ins Auge gehen!// Panik stieg in den jungen Briefs auf. Sie mussten etwas machen, aber ob das so eine gute Idee war?

Trotz dessen wich er nach hinten weg aus der Schussbahn und hoffte einfach, die Attacke klappte. Nadja versuchte in der Zeit aufzustehen,

doch ihr Rücken streikte und sie brach wieder zusammen. Ihre Atmung ging schwer und mit jedem Zug schmerzte ihr Körper.

Aufgeben war allerdings keine Option und sie versuchte es weiter und beobachtete dabei so gut es ging das Geschehen.

Goten schoss die Attacke ab, welche genau auf ihren Feind zusteuerte.

Der Wolf schmiss sein Opfer schnell weg und entsandte eine riesige Schattenkralle, die gegen das Kamehameha flog.

Trunks warf sich hingegen in Ryokos Flugbahn und fing sie kurz vor einer Felswand auf, knallte dadurch aber selbst mit dem Rücken gegen diese.

Die beiden Energien prallten aneinander und beide Seiten hofften nicht den Kürzeren zu ziehen. Hoffnung entstand.

Gotens Energie verschluckte die Krallen regelrecht und schoss anschließend auf den Lupuaner-Chef zu.

Er wurde in gleißendes Licht gehüllt und die Anwesenden warteten ab was zu sehen war, wenn die Energie und der Staub verflogen war.